

Vierundvierzigster Sonntag.

In der verflossenen Woche hatten wir eine für uns neue Beschäftigung; wir mußten in unseren Freistunden Papa helfen, seine Bibliothek zu ordnen. — Die Sache war an sich nicht so schwer, aber der Anblick so vieler Bücher, zum Teil mit Kupferstichen versehen, zerstreute uns sehr, und während wir, Papa seiner Meinung nach, sonderten und aussuchten, betrachteten und bewunderten wir, bis am Ende strenger Befehl erging, uns an das eigentliche Geschäft zu halten. Marie, die anfangs furchtsam zur Thür hinein guckte, dann näher trat und ihre Hilfe anbot, war uns von wesentlichem Nutzen. Sie sah nicht rechts noch links, sondern war nur pflichtgetreu beschäftigt, und schaffte fast mehr wie wir. — Papa schenkte